



## Die ersten fünf Jahre - hFMA stellt sich beim Hessischen Filmpreis vor

Offenbach/Frankfurt, 10.10.2012 - Zum Fünffährigen ist die hessische Film- und Medienakademie (hFMA) beim Hessischen Filmpreis in der Alten Oper Frankfurt per Videoeinspieler und Jubiläumsbroschüre vertreten. Darin präsentiert sich das bundesweit einzigartige Netzwerk von 13 hessischen Universitäten, Fachhochschulen und Kunsthochschulen, stellt Partner, Projekte und Kooperationen vor und blickt auf seine junge Geschichte zurück mit mehr als 140 erfolgreichen Veranstaltungen.

Das alljährliche Kurzfilmprogramm „Hessen Talents“ im Europäischen Filmmarkt der Berlinale, studentische Projektpräsentationen unter dem Titel „Pitch Your Future“ auf Filmfestivals und internationalen Kongressen (wie der fmx in Stuttgart), die erfolgreich mit dem Art Director's Club Deutschland initiierten „hFMA-Netzreporter“ sowie die von Carl Zeiss Jena unterstützten 360° DOME-Filme für Planetarien, das Kasseler Festival „Spielsalon“ und das Projekt „Musik für Stummfilme“ zählen zu den vielbeachteten hFMA-Aktivitäten. „Der bei der hFMA-Gründung gewählte Ansatz der Qualitätssteigerung durch Vernetzung, Synergie und Kooperation hat sich als richtig erwiesen. Nicht zuletzt dank der hFMA positioniert sich Hessen bundesweit sichtbar durch wissenschaftlich fundierte, kreativ innovative und aufbauende /nachhaltige berufsorientierte Kompetenzvermittlung im Film- und Mediensektor“, zieht Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Bilanz.

Am kommenden Freitag ist es auf den Tag genau fünf Jahre her, dass am 12. Oktober 2007 die Gründung der hFMA durch die 13 hessischen Hochschulen bekanntgegeben wurde. Die hochschulübergreifenden Aktivitäten des Lehr-, Forschungs- und Produktionsverbunds hFMA erreichen über 7000 Studierende im Film- und Medienbereich in 40 Studiengängen und Lehrgebieten. „Besser hört nie auf, so lautet das Motto der hFMA. Das ständig wachsende Netzwerk stellt die Weichen für neue Ideen, Technologien und wegweisende Innovationen – für eine Generation Q, die quer denken kann, die Kunst, Kultur und Technologie zusammenführt und nachhaltig / zukunftsorientiert Qualitäts-Maßstäbe setzt“, erläutert hFMA-Präsidiumssprecher Prof. Bernd Kracke, Präsident der Hochschule für Gestaltung Offenbach.

Unter dem virtuellen Dach der hFMA schaffen vier Universitäten, fünf Fachhochschulen und vier Kunsthochschulen seit 2008 fokussierte Zusatzprogramme für Studierende der teilnehmenden Studiengänge : 77 Workshops, Seminare und Tagungen im Bereich Film, 39 in Medienbereichen wie Games, Medienkunst, Sound, Film & Musik, Kommunikationsdesign, sowie 12 im Bereich der Medienwissenschaften. Die Finanzierung der hessischen Film- und Medienakademie erfolgt durch Mittel des Landes Hessen, Ressourcen der beteiligten Institutionen und Drittmittel. Der Sitz der hFMA-Geschäftsstelle ist an der Hochschule für Gestaltung Offenbach.

Die hFMA-Jubiläumsbroschüre ist kostenlos anzufordern bei [office@hfmakademie.de](mailto:office@hfmakademie.de)  
Weitere Informationen finden sich unter [www.hfmakademie.de](http://www.hfmakademie.de)

(2980 Zeichen)

Kontakt: Anja Henningsmeyer , Tel: 069\_66 7 796\_911, [henningsmeyer@hfmakademie.de](mailto:henningsmeyer@hfmakademie.de)

Honorarfreie Bilder für redaktionelle Berichterstattung unter <http://hfmakademie.de/index.php?id=6>